
Verband für öffentliches Finanz- und Rechnungswesen
Fachtagung vom 23. August 2013, Bern

**Die Rechnung macht die Gemeinde
zeitgemäss –
das Beispiel einer Gemeinde**

Referent: Bernhard Wehrli,
Leiter Finanzen, Gemeinde Obersiggenthal

Zeitgemäss? (Humor)

„Gestern fand ich in der Handtasche meiner Frau zwei Liebesbriefe,“ vertraut ein Finanzbuchhalter seinem Freund an.

„Furchtbar“ stöhnt dieser. „Nun es hätte ja auch schlimmer kommen können, es hätten auch zwei unbezahlte Rechnungen sein können.“

Die (E-)Rechnung macht die Gemeinde zeitgemäss

Definition „zeitgemäss“

... einer bestimmten (der heutigen) Zeit
entsprechend ...



Gemeinde Obersiggenthal – Kurzportrait

Kanton: Aargau

Lage: Am Siggenthaler Sonnenhang, in unmittelbarer Nähe zu Baden

Fläche: 839 Hektaren

Höhenlage: 382 m. ü M.

Einwohner: 8'548 (30.06.13)



Abteilung Finanzen – Kurzportrait



Stellenplan: 245 % (+ 1 Lernende/r)

Fibu: Abacus (Nest/IS-E)

Rg-kreise: Einwohner-/Ortsbürgergemeinde

Umfang (jährl.): ca. 7'000 Fibu-Belege

ca. 7'000 Kreditorenbelege

ca. 2'300 wiederkehr. Rg (Debitoren)

ca. 900 Einmal-Rg (Debitoren)

Einführung E-Rg - Zeitlicher Ablauf (1)

April 2011: 1. Beschäftigung mit dem
„Phantom“ E-Rechnung

Mai 2011: Einholung Offerte

Oktober 2011: Budget 2012 (Fr. 15'000.--)
(ER-Beschluss / mit Widerstand)

Einführung E-Rg - Zeitlicher Ablauf (2)

April 2012: Auftragsbestätigung

Juli/Aug. 2012: Installation/Einrichtung

17. Okt. 2012: Versand 1. E-Rechnung

→ Kein Zeitdruck – Rücksichtnahme auf andere Termine (z.B. Jahresabschluss, Programm-Updates etc.) und Absenzen (teilw. kein Lernender + Stv. im Ausland)

Einführung E-Rg – Zielpublikum/“Potential“ (1)

- „wiederkehrende Rechnungen“
(Wasser, Abwasser, Abfall / 2x jährlich / 1'530 Stk.)
(Musikschule / 2 x jährlich / 330 Stk.)
(Hundetaxen / 1 x jährlich / 250 Stk.)
(Nachtparkgebühren, Heimkosten, Pachtzinsen usw.)
- „Dorfbevölkerung“ für „Einmalrechnungen“
(→ Personen, welche mit E-Banking bezahlen,
egal ob Bank- oder Postkunde)
(Arbeiten + Dienstleistungen einzelner Abteilungen)

Einführung E-Rg – Zielpublikum/“Potential“ (2)

Besonderes / nicht betroffen:

- keine Stromrechnungen (= Elektrizitätsgenossenschaft)
- keine Steuerrechnungen (= Zentralversand Kanton)
- keine Geschäftskunden (B2B)
- Aussenstellen + man. Rechnungsstellungen
- Ortsbürgergemeinde (= sep. Rechnungsstellung)
- Mahnungen (= manueller Versand)

Einführung E-Rg – Argumente/Vorteile

- einfach (kein Abtippen von Konten, Nummern, Betrag ...)
- schnell (per Mausklick prüfen und bezahlen)
- papierlos (PDF-Datei statt Papierrechnung)
- kontrollierbar (prüfen, freigeben/ablehnen per Mausklick)
- sicher (geschützte Übermittlung)



Einführung E-Rg – Probleme/Hindernisse

- Politische Hürde
- Finanzielle Aspekte
- Zeitraum/Beginn
- Technische Aspekte
- (fehlendes) Know-how
- (fehlender) Support



Einführung E-Rg – Finanzielles ...

- **Erst-Investition** (Lizenzen / Anmeldegeb. / DL System-Einrichten)
- **jährliche Softwareupdategebühren**
- **allenfalls Mehraufwand bei Updates etc.**
- **monatliche Teilnahmegebühren**
- **Versandkosten** (variabel / von Anzahl Rechnungen abhängig)



Einführung E-Rg – jährliche Kosten (Bsp. 1)

- Annahme Jahr 1: Versand = 100 Rechnungen	
- Softwaregebühren	Fr. 1'375.--
- Teilnahmegebühren	Fr. 500.--
- elektr. Rechnungsversand	Fr. <u>75.--</u>
Total	Fr. 1'950.--

(oder **Fr. 19.50** pro Rechnung)

(Zahlen gerundet)



Einführung E-Rg – jährliche Kosten (Bsp. 2)






- Annahme Folge-J.: Versand = 300 Rechnungen	
- Softwaregebühren	Fr. 1'375.--
- Teilnahmegebühren	Fr. 500.--
- elektr. Rechnungsversand	<u>Fr. 225.--</u>
Total	Fr. 2'100.--

(oder Fr. 7.-- pro Rechnung)

(Zahlen gerundet)



Einführung E-Rg – Einsparungen/Vorteile

- Druckkosten
- Rechnungsformulare/Couverts
- Portokosten
- Einpacken/Versand (Zeitaufwand) (?) 
- schnelle (fehlerfreie) Zustellung (?) 
- schnelleres Inkasso (?) 
- weniger Mahnungen (?) 
- weniger Falschbuchungen/Korrekturen (?) 

Einführung E-Rg – Empfehlungen Einführung

- Technische Möglichkeiten/Voraussetzungen abklären
- Projekt zeitlich sinnvoll planen/umsetzen
- Kosten abklären (Investition/jährliche Kosten)
- **System selbst testen** (z.B. Anmeldungen, Rechnungs-Rückweisungen, Abmeldungen etc.)
- Anleitungen/Printscreens erstellen
- Know-how beschaffen/aneignen
- Information/Werbung planen



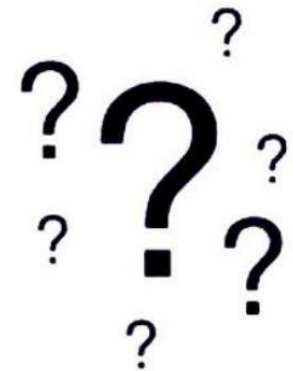
Einführung E-Rg – Beachten Sie ...



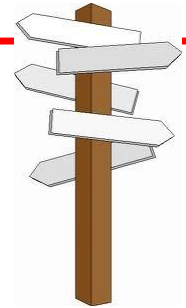
- Ab Installation können Kosten anfallen ...
- Nach „Erstversand“ (nach Installation) erfolgt eine „E-Rg-freie Zeit“ ... (zuerst müssen Anmeldungen erfolgen)
- E-Rechnungsteilnehmer und E-Rechnungsempfänger sollten identisch sein ... (Anmeldungen prüfen)
- Werbung kann vielseitig sein ...
(Website, Publikationen, Rg-Aufdruck, Flyer etc.)

Einführung E-Rg – Fragen Sie sich ...

- Ist der Versand von E-Rechnungen auch durch andere Dienststellen/Abteilungen möglich?
- Wie soll zukünftig der Versand von Rechnungsbeilagen erfolgen?



Einführung E-Rg – Wir fragen uns ...



- Wie und bis wann gewinnen wir möglichst viele Kunden als E-Rechnungsempfänger?
- Wie schliessen wir die „Lücken“?
(man. Rechnungsstellungen, Aussenstellen usw.)
- Wie können wir sinnvoll E-Rechnungen selbst empfangen und ganzheitlich in unsere Prozesse einbinden? (Kontrolle, Visum, Archiv usw.)

Zitat

*„Damit das Mögliche entsteht,
muss immer wieder das
Unmögliche versucht werden.“*

(Hermann Hesse)



**Mit der E-Rechnung
sind wir zeitgemäss!**

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

